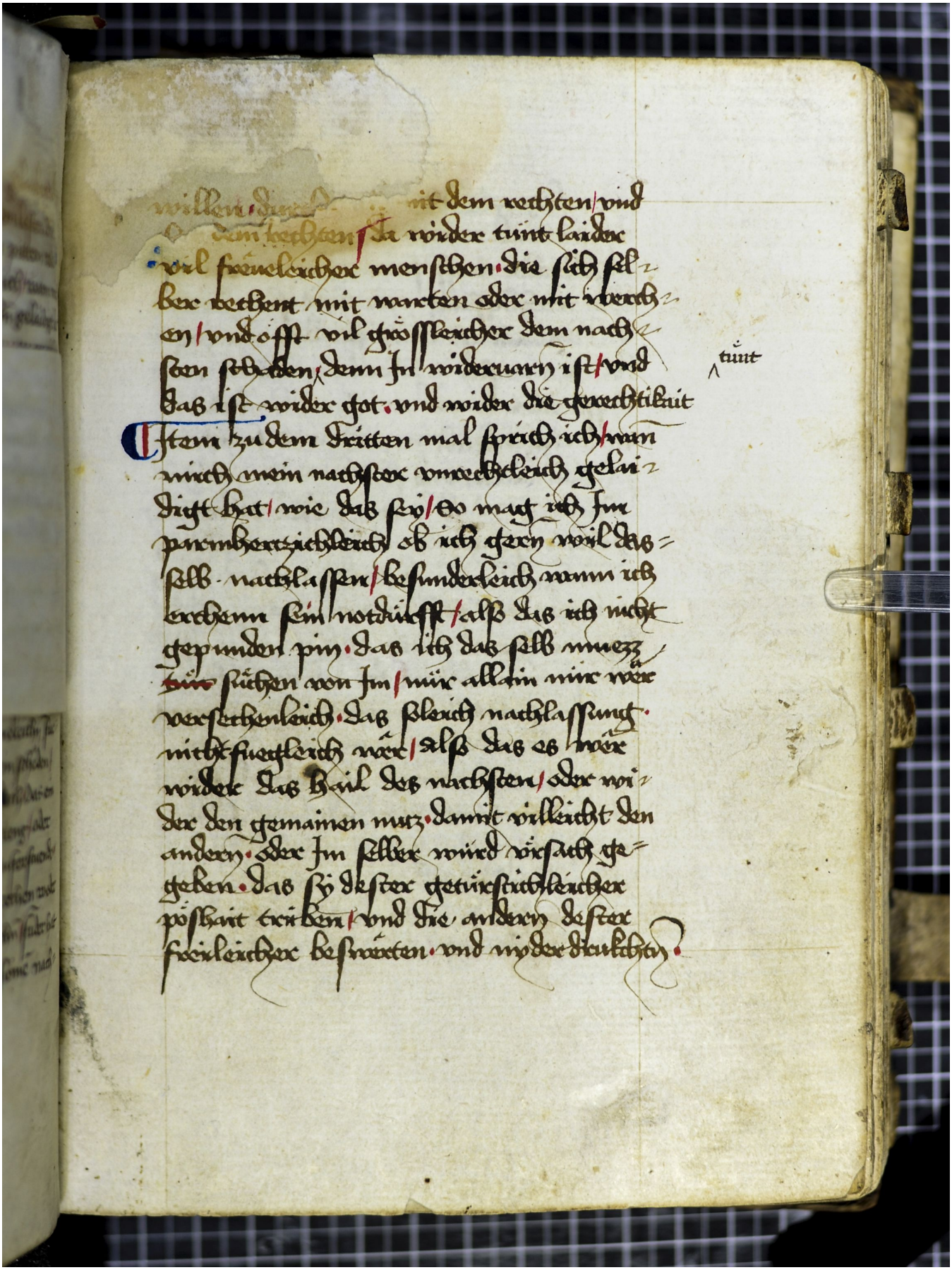
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



willent, dieweil [illegible] mit dem rechten/ vnd
[illegible] dem rechten/ da wider tunt laider
vil freueleicher menschen. die sich selber rechent mit warten oder mit werch
en/ vnd offt vil grösleicher dem nach
sten schaden/ denn jn widerwarn ist/ vnd tunt
das ist wider got. vnd wider die gerechtikait
Ostern zu dem dritten mal sprich ich/ wan
mich mein nachster vnrechtleich gelai
digt hat/ wie das sey/ so magk ich jm
barmhertzichleich ob ich gern weil das
selb nachlassen/ besunderleich wann ich
erchenn sein notdurfft/ also das ich nicht
gesunden pin. das ich das selb muezz
~~hin~~ suchen von jm/ nur allein wir wär
verstehenleich. das sleich nachlassung
nicht fuerleich wär/ also das es wär
wider das hail des nachsten/ oder wi
der den gemainen nutz. damit villeicht den
andern. oder jm selber würd vrsach ge
geben. das sy dester getürstichleicher
posshait treiben/ vnd die andern dester
freileicher besnarten. vnd nyder drukchen?